

Offizielle und reale Inflationsrate

1. Für eine Familie bei einer Mieterhöhung von 2%, Ölheizung und einem Auto, das Super tankt:

	Preissteigerung offiziell	Preissteigerung real	Gewichtung offiziell	Gewichtung real	Anteil Preissteigerung real
Lebensmittel	12,70%	18,00%	9,70%	25,00%	4,50%
Kraftstoffe	36,60%	36,60%	2,50%	15,00%	5,49%
Miete inklusive Nebenkosten-Strom	1,70%	2,00%	20,70%	35,00%	0,70%
Heizöl	94,80%	94,80%	7,00%	10,00%	9,48%
Rest	3,80%	5,00%	61,10%	15,00%	0,75%
	Angaben aus Mai 22	Schätzungen			reale Inflationsrate: 20,92%

2. Für eine Familie ohne Auto bei gleicher Wohnsituation, die von ALG I leben muss

	Preissteigerung offiziell	Preissteigerung real	Gewichtung offiziell	Gewichtung real	Anteil Preissteigerung real
Lebensmittel	12,70%	15,00%	9,70%	25,00%	3,75%
Kraftstoffe					
Miete inklusive Nebenkosten-Strom	1,70%	2,00%	20,00%	35,00%	0,70%
Heizöl	94,80%	98,60%	7,00%	10,00%	9,86%
Rest	3,80%	5,00%	63,30%	30,00%	1,50%
					reale Inflationsrate: 15,81%

Die Preissteigerung für Lebensmittel liegt höher als offiziell, da insbesondere Grundnahrungsmittel teils höhere Preissteigerungen haben. Die reale Inflationsrate ist im 1. Halbjahr 2022 maßgeblich abhängig von der realen Steigerung der Heizkosten, den Ausgaben für Kraftstoffe und Grundnahrungsmittel.

So sieht der offizielle Warenkorb aus

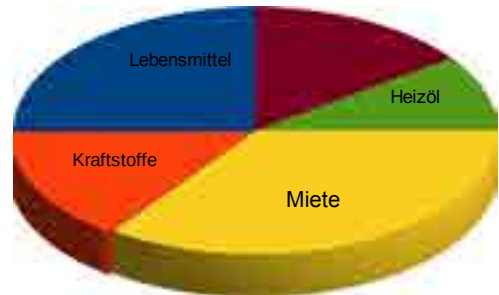


- Lebensmittel - Teuerung 12,7%
- Kraftstoffe - Teuerung 36,6%
- Miete incl. Nebenkosten - Teuerung 1,7%
- Heizöl - Teuerung 94,8%
- Rest - Teuerung 3,8%

natürlichen Ressourcen auf die Straße. Seit Mitte Juni reißen die Massenproteste in Ecuador nicht mehr ab. Auslöser sind drastisch gestiegene Preise für Benzin und Diesel, die der ultrarechte Regierungschef Guillermo Lasso auf Druck des Internationalen Währungsfonds (IWF) durchsetzen will. Tote, zahlreiche Verletzte und Festnahmen bei brutalen Polizeieinsätzen lassen die Wut erst Recht hochkochen.

In Sri Lanka ist eine revolutionäre Situation entstanden. Die Wut der Massen resultiert aus der sich weiter ausbreitenden, existenzbedrohenden Lebenssituation, in der Lebensmittel und Treibstoff knapp sind. Die Inflation galoppiert und eine Hungerkrise bahnt sich an. Die Massen wollen nicht mehr in der alten Weise leben, die Herrschenden können nicht mehr wie hergebracht regieren. Immer wieder sagen Demonstranten: „Der Präsident wurde vertrieben,

So sieht der Warenkorb für eine Arbeiterfamilie aus - reale Inflation fast 21 %



- Lebensmittel - Teuerung real 18%
- Kraftstoffe - Teuerung 36,6%
- Miete incl. Nebenkosten - Teuerung 2 %
- Heizöl - Teuerung 94,6%
- Rest - Teuerung 5 %

verjagt, damit geben wir uns aber nicht zufrieden.“ Das alles zeigt, wozu die Arbeiter und breiten Massen in der Lage sind, wenn sie sich ihre Klassenselbständigkeit erkämpfen. Und es zeigt, wie die beschleunigte Destabilisierung des imperialistischen Weltsystems den Boden für eine revolutionäre Weltkrise bereitet. >

Im Iran demonstrierten mehrere Hunderttausend Menschen in mindestens 31 Großstädten, Arbeiterproteste und Streiks gegen die drastische Heraufsetzung der Preise für Mehl, Brot und viele Grundnahrungsmittel breiten sich aus.